




# GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt  
Advent 2015



Mit allen Sinnen . . .  
**SCHMECKEN und RIECHEN!**



**Neue Pfarrhomepage in Planung:**  
Die Diözese bietet eine einheitliche Oberfläche für die Pfarrhomepages an.

**Schneeräumung:**  
Für den wichtigen Winterdienst werden weitere freiwillige Helfer gesucht.

**Heizungsadaptierung Pfarrhof:**  
Die Umweltgruppe hat im Rahmen unserer Mitgliedschaft zum Klimabündnis einen Optimierungsvorschlag für die bestehende Heizungsanlage im Pfarrhof ausgearbeitet.

## Sanierungsarbeiten Kirchendach größtenteils abgerechnet

Die Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten am Kirchendach, Turm und Außenfassade sind nun soweit finanziell abgerechnet. Offen ist nur noch die exakte Förderungshöhe einiger Gewerke (z.B. Bundesdenkmalamt).



Ein großes Dankeschön an dieser Stelle nochmals an die beteiligten regionalen Firmen für ihre fach- und termingerechte Ausführung der Arbeiten und die generell sehr gute Zusammenarbeit. Ein Dank auch an die Gemeinde und natürlich an die vielen freiwilligen Helfer, für die große Unterstützung und Mithilfe. Nicht zuletzt durch dieses positive Miteinander ist es gelungen, die Gesamtkosten des Projektes auf ca. 222.000 Euro zu reduzieren. Wir können wirklich stolz sein, so gut gewirtschaftet zu haben!

25% davon (55.400 Euro) fördert die Diözese. Das Land OÖ steuert 40.000 Euro bei. Der exakte Förderanteil des Denkmalamtes ist noch nicht bekanntgegeben worden.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir den zwar erheblich reduzierten aber immer noch beträchtlichen finanziellen Aufwand durch unseren Flohmarkt 2016 und weitere Spendenunterstützung – mit Ende des kommenden Jahres ausgleichen können.

Ein großes Vergelt's Gott für die bisher eingegangenen Spenden von rund 7.050 Euro.

*Reinhold Hofstetter*



**Gottesdienste**

**Sonn- und Feiertag:**  
7.30 Uhr und 9.30 Uhr

**Wochentags:**  
Mittwoch: 08.00 Uhr  
Donnerstag: 19.00 Uhr (Winterzeit)  
19.30 Uhr (Sommerzeit)

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:  
[pfarre-gruenbach.dioezese-linz.at](http://pfarre-gruenbach.dioezese-linz.at)

**Kanzleistunden:**  
Mittwoch: 09.00 – 11.00 Uhr  
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

**Redaktionsschluss  
für die Osterausgabe ist am  
11. Februar 2016**




## Kirche schafft Gemeinschaft und Zukunft

Der Glaube stärkt, die Kirche macht Zukunft möglich, das christliche Erbe ist schützenswert - viele Argumente sprechen dafür, mit dem Kirchenbeitrag zur Finanzierung der kirchlichen Dienste beizutragen. Mit dem Kirchenbeitrag werden nicht nur die seelsorglichen Angebote der Kirche oder ihre sozialen Hilfsangebote finanziert. Die Kirche leistet auch wichtige kulturelle Beiträge, fördert das Gemeinschaftsleben und hilft, wesentliche Grundwerte unserer Gesellschaft wach zu halten.

Viele Menschen leisten nach wie vor

mit dem Kirchenbeitrag einen wertvollen Beitrag für das gesellschaftliche, kulturelle und kirchliche Leben in Oberösterreich.

Wir danken allen, die die Kirche in der Vergangenheit mit Ausdauer und Treue, finanziell, sowie mit ihrem persönlichen Einsatz, unterstützt haben. Wir bitten auch für die Zukunft um Ihr Wohlwollen und Ihren finanziellen Beitrag, damit die Kirche weiterhin segensreich für unser Land wirken kann. Vergelt's Gott!

*Trag' was bei*  
**KIRCHEN BEITRAG**

*Team der Kirchenbeitragsstelle*

### Impressum:

Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung  
Herausgeber: Pfarramt 4264 Grünbach, Kirchenplatz 1, ☎ 07942 72824 oder 0676 87765106  
E-mail: [pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at) Homepage: [pfarre-gruenbach.dioezese-linz.at](http://pfarre-gruenbach.dioezese-linz.at)  
Verantwortliche für den Inhalt: PA Peter Keplinger, Roland Böhm, Reinhold Hofstetter, Andrea Altkind, Manuela Altkind, Karin Freudenthaler



## Mit allen Sinnen . . . RIECHEN und SCHMECKEN

„Kostet und seht, wie gütig der Herr ist!“ (Ps 34,9)

### Liebe Mitchristen!

Dieser Psalmvers wird oft vor der Kommunion bei den Gottesdiensten verwendet. Mit allen Sinnen dürfen wir die Güte Gottes erfahren. Wir sind eingeladen, Gott gleichsam zu verkosten. Unsere Sinne ermöglichen uns einen Zugang zu einem „Sinn-vollen“ Leben. Christen leben aus dem Glauben heraus, dass Gott das Leben liebevoll begleitet.

Durch diese Haltung sind gläubige Christen für die Gesellschaft unverzichtbar, so wie Gewürze für ein gutes Essen.

Jesus sagt uns in der Bergpredigt zu: „Ihr seid das Salz der Erde!“ d.h. durch euch soll der Geschmack eines christlichen Lebens, das sich am Evangelium orientiert, in der Welt spürbar werden. Als Christen haben wir demnach eine große Berufung: Die Menschen um uns herum sollen durch uns Geschmack finden an einem Leben mit Gott. „So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Mt 5,13-16)

Der Apostel Paulus hat das im 2. Korintherbrief so formuliert: „Dank sei Gott, der uns stets im Siegeszug Christi mitführt und durch uns den Duft der Erkenntnis Christi an allen Orten verbreitet.“ (2 Kor 2,14)

Überall dort, wo wir leben und hinkommen, sollen wir den angenehmen wohlriechenden Duft der Erkenntnis Christi verbreiten.

In vielfältigen und anschaulichen Bildern erzählt uns die Hl. Schrift von unserer großen Berufung als Christen.

Wenn wir an den Advent denken, dann kommen uns auch verschiedene wohlriechende Gerüche in den Sinn, die wir

mit dieser besonderen Zeit verbinden.

Sie mögen uns eine Erinnerung sein, dass wir es sind, die durch unser Leben den Duft des Evangeliums in die Welt bringen.

Mögen wir den Duft und den Geschmack eines Sinn-vollen, erfüllten Lebens erfahren, wenn wir die Geburt Jesu Christi aufs Neue feiern.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

*Peter A. Keplinger*

*Pfarrassistent Peter A. Keplinger*



# Genieße dein Leben!

„So iss dein Brot und trink deinen Wein und sei fröhlich dabei! So hat es Gott für die Menschen vorgesehen und so gefällt es ihm. Nimm das Leben als ein Fest: Trag immer frisch gewaschene Kleider und spreng duftendes Öl auf dein Haar! Genieße jeden Tag mit dem Menschen, den du liebst, solange das Leben dauert, das Gott dir unter der Sonne geschenkt hat, dieses vergängliche und vergebliche Leben. Denn das ist der Lohn für die Mühsal und Plage, die du hast unter der Sonne.“

*(Prediger 9, 7-9)*

Man glaubt es kaum, aber dieser Text stammt aus der Bibel und zeigt uns, dass Jesus in seinem irdischen Dasein nicht asketisch gelebt hat. Aus den Evangelien erfahren wir, dass er das gute und reichliche Essen und Trinken anderen gönnt und selbst Freude am Genießen hatte. Er hatte den Hochzeitsgästen in Kana keine Vorhaltungen gemacht, dass sie in ihrer Fest- und Feierlaune viel zu schnell den Wein ausgetrunken hatten. Ganz im Gegenteil, er hat ihnen sogar Nachschub geliefert. Er machte aus Wasser Wein – das ist das erste Wunder, das er tat.

Er schenkte Lebensfreude, Lebensgenuss – kein Heilungswunder, keine Totenerweckung, keine Sündenvergebung – ein berauschendes Wun-

der: Wasser wird zu Wein, damit die Feier in vollen Zügen genossen werden und weitergehen kann.

Eine Volksweisheit lautet „Wer nicht genießen kann, wird ungenießbar!“

dern: Genießen will gelernt sein. Es ist eine Kunst. Menschen, die zu genießen verstehen, sind immer angenehme Menschen. Ihnen bereitet das Leben Freude und sie machen dadurch auch anderen Freude.



Was aber nicht heißen muss, wenn etwas gut ist, muss mehr davon unbedingt besser sein.

Genuss, Genießen wird durch Intensität gesteigert, nicht durch Menge. Ein Glas Rotwein am Abend ist herrlich, drei Liter über den Tag verteilt sind zu viel. Ein Wellness-Wochenende ist eine Wohltat aber drei Wochen nur Massagen würden wir nicht aushalten.

Genießen bedeutet nicht Genussucht. Nicht mehr, mehr, mehr. Son-

Viele Menschen verschieben den Genuss des Lebens auf später:

Wenn ich erstmal die Schule hinter mir habe, dann genieße ich mein Leben.

Wenn ich einen guten Job habe, dann genieße ich mein Leben.

Wenn die Kinder aus dem Haus sind, dann genieße ich mein Leben...

Wer seine Zufriedenheit, sein Genießen in die Zukunft verschiebt, an Bedingungen knüpft, der wird immer wieder neue Gründe finden und die Zu-

kunft wird niemals zur Gegenwart!

Wer heute nicht glücklich ist, wird es auch später nicht sein. Wer heute sein Leben nicht genießen kann, wird es auch später nicht können. Deshalb genieße dein Leben, solange du es hast! Genieße es jetzt.

#### Vier einfache Übungen zum Genießen:

1. Nimm dir Zeit, das Leben zu genießen. Reserviere dir bewusst ein paar Stunden pro Woche! Gönn dir in dieser, deiner Zeit dann etwas Gutes, mach was Schönes für dich, genieße die Stunden!

2. Achte auf das Gute, das dir widerfährt und halte diese Momente fest. Schreibe jeden Abend fünf Dinge auf, die am zurückliegenden Tag toll waren. Du wirst erstaunt sein, wie viel Gutes dir jeden Tag passiert.

3. Triff dich mit anderen Menschen. Suche dir bewusst Menschen, deren Gegenwart dir gut tut, die dich bereichern, bei denen du genießen kannst!



4. Suche die Nähe zu Gott im Gebet, im Bibellesen.

Denn mit Gott an deiner Seite, mit einer engen Beziehung zu Jesus, wirst du reich gesegnet sein und vielleicht erfüllt sich so die Verheißung Jesu:

**„Ich bin gekommen, damit ihr das Leben habt, das Leben in all seiner Fülle!“**

*Christa Grünberger*



*Genuss ohne Reue -*

*Iss ein Stück Brot, köstliches, duftendes Brot.*

*Genuss ohne Reue -*

*Trink einen Schluck Wein, Trauben von der Sonne verwöhnt.*

*Genuss ohne Reue -*

*Setz dich mit deinen Lieben an den gedeckten Tisch; esst, trinkt und seid fröhlich.*

*Genuss ohne Reue -*

*Nimm dir Zeit für ein gutes Gespräch, tausche deine Gedanken aus.*

*Genuss ohne Reue -*

*Lies ein gutes Buch, sei mit deinen Gedanken einfach einmal bei dir.*

*Genuss ohne Reue -*

*Tue dein Werk, mache deine Arbeit, iss auch einmal ein Stück Schokolade.*

*Genuss ohne Reue -*

*Genieße dein Leben und teile es mit anderen Menschen.*

*Lass dich beschenken von dem, der dich schuf.*

*Nimm es an ohne Reue.*

*Stefanie Wilms*

## Des is gwen . . .

### Ministrantenaufnahme am 22. November 2015



Lisa Fischerlehner

Ich wurde gern Ministrantin weil meine Geschwister auch ministrieren. Die Vorbereitungsstunden für die Aufnahme waren sehr interessant und auch lustig. Natürlich war ich ein bisschen aufgeregt vor unserem ersten richtigen

Ministranteneinsatz. Aber es ist alles gut gegangen. Ich möchte in Zukunft eine fleißige Ministrantin werden.

Am Bild: Lisa Fischerlehner und Emanuel Leitner



### Fußwallfahrt der KFB am 17. Oktober 2015



Christa Grünberger

Die KFB-Fußwallfahrt nach Gutau am 17. Oktober stand heuer unter dem Motto „Beten für den Frieden in unserer Welt“.

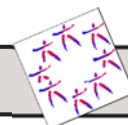
17 wetterfeste Frauen und Männer starteten bei Nebel und Nässe in den Tag. Es wurde aber rasch heller und schöner und wir erlebten einen herrlichen Pilgertag mit idealem Wetter. Bei spirituellen Impulsen, guten Gesprächen, beim Genießen der wunderschönen Herbstnatur und unserer Gemeinschaft verging der Tag wie im Flug und wir waren uns alle einig, dass Pilgern und Wallfahren eine ganz besondere Form von Gebet und Lobpreis ist, die wir jeder/jedem nur empfehlen können.



Die wetterfesten Pilger am Weg nach Gutau

## Des kimmt zuwa . . .

### Meditative Kreistänze am 15. Dezember 2015



Pold Müller

#### „Was der Seele gut tut“

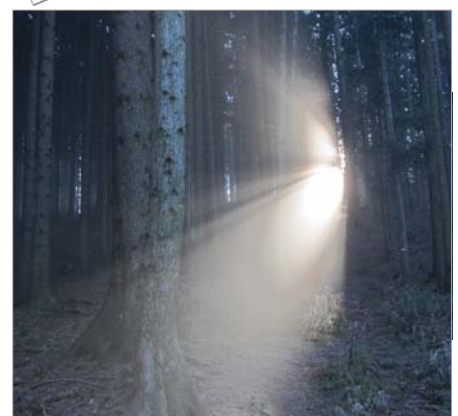
Meditative Kreistänze zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest:

Am 15. Dezember um 19.30 Uhr im Pfarrhof.

Zu den verschiedenen Tänzen gibt es spirituelle Impulse, mit der dazu passenden Musik. Die Tanzschritte wiederholen sich immer wieder.

Ein Beispiel ist der Tanz „Navidadau“. Er stammt aus Bolivien und symbolisiert den Gang zur Krippe.

- ◆ Es sind einfache Tänze, man braucht keine Tanzkenntnisse.
- ◆ Aus Platzgründen ist eine Anmeldung im Pfarramt erforderlich.
- ◆ Durch den Abend führt uns Peter Kepling.



## Jahreshauptversammlung KFB am 30. Jänner 2016



Christa Grünberger

Die Jahreshauptversammlung der KFB findet am Samstag, 30. Jänner 2016 um 14.00 Uhr statt.

Ein besonderer Höhepunkt werden die Neuwahlen sein. Nach 20jähriger Tätigkeit als KFB Obfrau lege ich dieses Amt in die Hände eines neuen Teams.

Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit persönlich übermittelt.

Ich danke auch auf diesem Wege allen meinen Mitarbeiterinnen, die mich so viele Jahre in meiner Tätigkeit begleitet und unterstützt haben.



## Meditieren mit Leib und Seele ab 16. Februar 2016



Peter Keplinger

Einladung zu Meditationsabenden in der Fastenzeit.

Getrieben werden durch tägliche Verpflichtungen, an der Grenze der Kräfte, nicht wirklich ich selber – so erleben sich viele Menschen heute.

Die Sehnsucht nach Spiritualität, Sammlung, Innehalten und Begegnung mit der eigenen Mitte wächst.

Dieser Sehnsucht kommt die Meditation entgegen, bei der wir uns auf den Weg in unser Inneres begeben, „an jenen Ort, wo der göttliche Geist unsere tiefsten Wunden heilt“ (Johannes vom Kreuz).

Die Übungen sind sehr einfach und für jeden praktikierbar. Man benötigt nur eine gewisse Entschlossenheit und etwas „Durchhaltevermögen“!

Diese Meditationsabende sind eine Einführung ins Jesusgebet und in die kontemplative Lebenshaltung. Sie sind für Menschen gedacht, die einen einfachen, unmittelbaren Zugang zu Gott und zu sich selber suchen.

Voraussetzung:

Eine Sehnsucht das Geheimnis Gottes zu erfahren und die Bereitschaft, sich auf die Stille einzulassen.

Wir treffen uns an sechs Abenden in der Fastenzeit, jeweils dienstags, um 20.00 Uhr im Meditationsraum des Pfarrhofes.

Beginn ist am 16. Februar 2015, um 20.00 Uhr, im Pfarrhof Grünbach.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb bitte ich um eine persönliche Anmeldung!



## Oase im Alltag am 29. Februar 2016



Pfarrkanzlei

Im Mittelpunkt der Oase im Alltag steht das Wahrnehmen.

Wir werden den Kirchenraum im Wechselspiel von Licht und Dunkel wieder ganz neu wahrnehmen.

Bibeltexte und Lieder sollen uns helfen, das Wesentliche zu spüren.

Treffpunkt: 20.00 Uhr im Pfarrhof

Wahrnehmung ist das,  
was Du im Herzen fühlst,  
wenn Deine Augen sehen.  
Wahrnehmung ist das,  
was Deine Sinne berührt,  
wenn Deine Augen sehen.  
Wahrnehmung ist –  
Sehen und Fühlen  
mit Herz und Verstand.



## „Do bin i in mein' Element“ - Firmung 2016

Charly Altkind



### Firmung - Was ist das?

- Ein Sakrament, in dem Gott uns besonders nahe kommt. Er wird spürbar.
- In der Firmung wird den Jugendlichen der Heilige Geist zugesagt, damit er sie stärkt.
- Es geht darum, dass die Jugendlichen ihre Gaben und Talente erkennen und in den Pfarren leben.
- Es geht um einen neuen Zugang zur Kirche.
- Es geht um eine selbstständige und verantwortete Entscheidung zum Glauben.
- Es geht vor allem um jeden einzelnen Jugendlichen.

### Was erwartet dich?

- Fünf Treffen in der Firmgruppe
- Vorstellungsgottesdienst in unserer Pfarrgemeinde
- Firmwochenende auf der Burg Altpernstein
- Mitfeier der Osternacht
- Emmausgang am Ostermontag
- Patenabend



### Und jetzt?!?!

- Überlege: „Ist diese Firmvorbereitung und das Sakrament der Firmung etwas für mich?“
- Wenn ja, dann melde dich bis spätestens 6. Jänner 2016 im Pfarrhof oder nach den Gottesdiensten persönlich in der Sakristei an.
- Anmeldezettel bekommst du im Religionsunterricht oder im Pfarrhof.

Wichtige Infos: Elternabend ist am 12. Jänner 2016 um 19.30 Uhr im Pfarrhof Grünbach!

Firmung ist am Samstag, 7. Mai 2016 in der Pfarrkirche Grünbach!

Wir, das Firmteam, freuen uns auf die gemeinsame Vorbereitungszeit.

## Pfarrflohmarkt am 8. und 9. Oktober 2016

Alois Affenzeller



Nach einer mehrjährigen Pause wollen wir 2016 wieder einen Pfarrflohmarkt abhalten.

Als Einnahmequelle für die Pfarre hat sich ein Flohmarkt in den letzten Jahren sehr bewährt und ist beinahe un-

verzichtbar geworden.

Um unseren Pfarrflohmarkt wieder Riesen- od. Mega-Flohmarkt nennen zu können, braucht es auch diesmal eine große Menge an Verkaufsartikel. Also schon jetzt Gebrauchtwaren aller Art, die noch im guten Zustand sind, oder ungeliebte Geschenke, sammeln und für den Flohmarkt zur Verfügung halten.

Die Anliefertermine, bzw. die Abholtermine werden noch bekannt gegeben. Falls größere Möbelstücke oder sperrige Gegenstände aus Platzmangel schon jetzt außer Haus müssen, bitte mit einem PGR-Mitglied in Verbindung treten.

Wir werden zur Durchführung des Flohmarktes wieder viele helfende Hände brauchen, um an die großen Erfolge der letzten Flohmärkte anschließen zu können.

Ein großes Dankeschön für die Mithilfe im Voraus.

Der Reinerlös wird für die Kirchenrenovierung verwendet.



Auf viele lustige und spannende Momente bei der Vorbereitung oder beim Flohmarkt selber, freut sich schon sehr

*euer Flohmarktteam*



TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.com



### Was der Adventkranz bedeutet

Der Adventkranz will uns den Sinn der Adventzeit erschließen helfen.



Die grünen Zweige sind ein Zeichen der Hoffnung: Jesus Christus wird kommen.

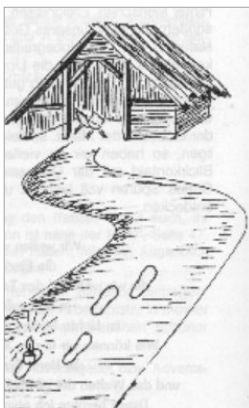
Die roten Kerzen sind Zeichen der Liebe: Jesus Christus ist für alle Menschen gekommen.

Die violetten Bänder sind Zeichen der Umkehr: Jesus Christus fordert zu „neuem Leben“ auf.

### Liebe Kinder!

Wenn ihr an den Adventsonntagen in die Kirche kommt, wird euch ein steiniger Weg auffallen.

Dieser wird an jedem Sonntag heller, außerdem zeigt er uns die Richtung zur Weihnachtskrippe.



Lass dich von uns einladen, mit uns den weiten Weg nach Bethlehem zu gehen.

Jeden Adventsonntag um 9.30 Uhr legen wir miteinander ein Stück zurück, um bei der Kindererwartung am 24. Dezember um 16.00 Uhr den Geburtstag von Jesus mit vielen Sternen, Kerzen und schönen Liedern zu feiern.

Barbara Keplinger  
Familienliturgiekreis

### Adventrätsel:

Welchen Sport probiert Oscar? Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge und du weißt es!

Schreibe die richtige Antwort auf eine Postkarte und schicke sie in den Pfarrhof Grünbach oder gib sie in den Posteinwurf der Pfarrhoftür.

Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner!

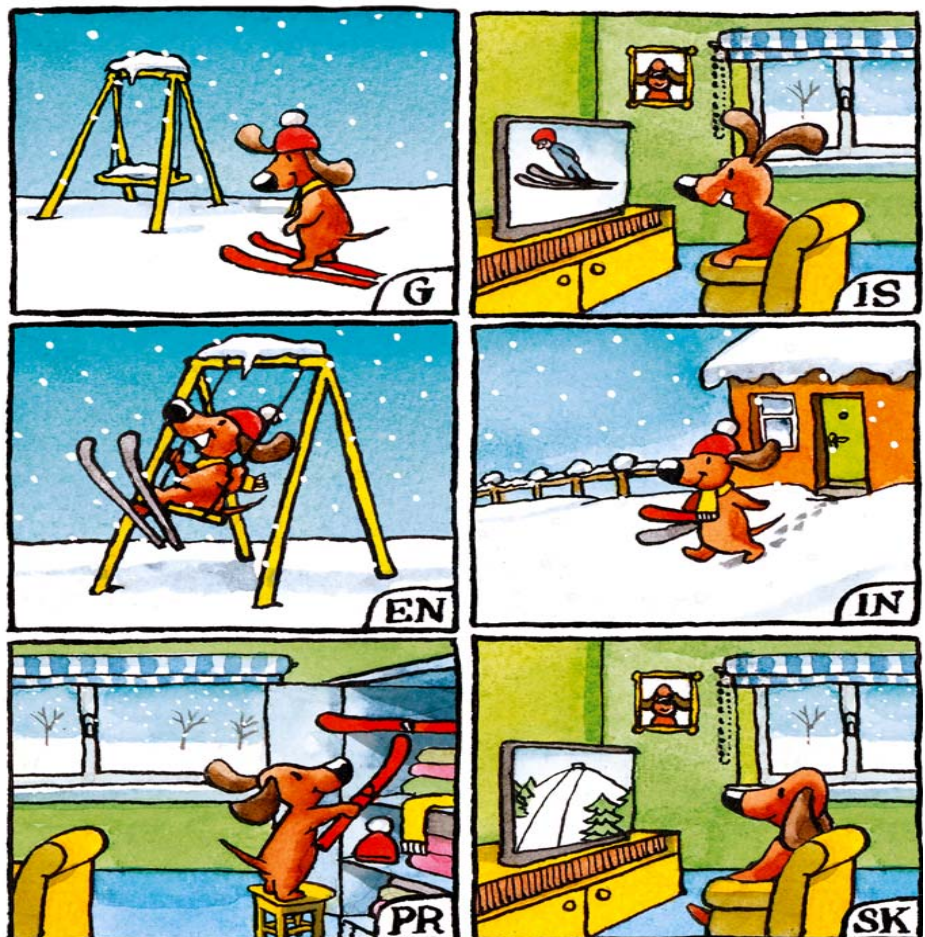
Adresse: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach

Kennwort: Adventrätsel

Einsendeschluss: 11. Februar 2016

Gratulation an die Gewinner des Herbsträtsels:

Samuel Preinfalk, Oberrauchenöd 17  
Julian Affenzeller, Oberrauchenöd 8  
Anika und Niklas Kastler, Schlag 31



## sternsingen.at - Werde ein Teil der Bewegung!

An die 4.000.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben seit den 1950ern beim Sternsingen über 380 Millionen Euro gesammelt. Weit über 10.000 Hilfsprojekte und Initiativen in Afrika, Asien und Lateinamerika konnten gefördert werden. Eine Million Menschen wenden jedes Jahr - unterstützt durch Sternsingerspenden - ihr Leben zum Besseren. Zu Jahresbeginn ist ganz Europa fest in „königlicher Hand“. Rund 500.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsenen sind in vielen Ländern als Caspar, Melchior und Balthasar unterwegs. Mit einem, gemeinsamen Ziel: einer gerechten Welt, in der alle Menschen in Würde leben können!

### Mach mit!

Infos in deiner Pfarre.



Die Sternsinger sind am Samstag 2. Jänner und Montag 4. Jänner 2016 in unserer Pfarre unterwegs.

# 20-C+M+B-16

Komm einfach zu den Proben in den Pfarrhof und du bist dabei:

So. 13.12.2015 um 10.30 Uhr

So. 20.12.2015 um 10.30 Uhr

So. 27.12.2015 um 10.00 Uhr

Begleitpersonen gesucht:

Auskunft bei Maria Böhm

Tel. 0680 20 60 200

Personen gesucht, die für die Sternsinger ein Mittagessen bereiten:

Auskunft bei Ulli Friesenecker

Tel. 07942 75 3 54



TV Tipp:

1. Jänner 2016, ORF 2, 17.05 Uhr:  
Hilfe unter gutem Stern -  
Unterdrückung und Armut hinter  
Brasiliens strahlender Kulisse

## Grünbach trauert um Pater Alois Leitner SM

Peter Keplinger



Auch wenn wir von seinen gesundheitlichen Beschwerden wussten, so kam doch der Tod von Pater Alois am Montag, dem 19. Oktober 2015, sehr überraschend.

Viele Jahre lang, man müsste eigentlich Jahrzehnte sagen, hat Pater Alois bei uns in Grünbach bei den Gottesdiensten ausgeholfen. Wir schätzten

seine tiefe Spiritualität und seine innige Gottverbundenheit. Seine Worte kamen, das kann man zweifelsohne sagen, wirklich von Herzen. Ich persönlich schätzte seine eigens formulierten Tagesgebete für die jeweiligen Feste. Seine Herzlichkeit im Umgang mit den Menschen wird uns ebenso in lebendiger Erinnerung bleiben.

Möge Gott ihm nun jene Freude in seinem Reich schenken, von der er uns an so manchem Osterfest sehr lebendig erzählt hat!



Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.



## Geburtstage

### 75 Jahre

Karl Klepatsch, Grünbach  
 Hans Witzany, Schlag  
 Alois Stöglehner, Helbetschlag  
 Adolf Hoser, Schlag  
 Karl Rainer, Lichtenau  
 Wilhelmine Jachs, Grünbach  
 Katharina Hofreiter, Helbetschlag  
 Helga Gregor, Helbetschlag  
 Karoline Pühringer, Heinrichschlag  
 Theresia Gärtner, Heinrichschlag  
 Monika Wagner, Helbetschlag  
 Helmut Melzer, Oberrauchenödt  
 Helmut Pernusch, Helbetschlag  
 Erna Stöglehner, Grünbach

### 80 Jahre

Josef Birklbauer, Unterrauchenödt  
 Maximilian Moser, Oberrauchenödt  
 Karl Chalupar, Schlag  
 Christine Thumfarth, Schlag  
 Walter Preinfalk, Oberrauchenödt  
 Maria Wagner, Schlag

### 85 Jahre

Emilie Grünberger, Grünbach  
 Anna Auer, Mitterbach  
 Wolfgang Seeliger, Oberrauchenödt  
 Veronika Jahn, Grünbach  
 Stefanie Traxler, Lichtenau

### 90 Jahre

Franziska Reindl, Heinrichschlag

### 91 Jahre

Hildegard Pilgerstorfer, Lichtenau

### 94 Jahre

Maria Buchner, Rainbach



## Trauungen

Bianca & Christian Kopplinger  
 Heinrichschlag  
 \*\*\*  
 Bernadette & Marco Manzenreiter  
 Oberrauchenödt  
 \*\*\*  
 Katharina & Ingo Grünberger  
 Grünbach  
 \*\*\*  
 Herta & Walter Mittermühler  
 Grünbach



## Verstorbene Pfarrbewohner



## Taufen

Christian Fleischanderl, Grünbach  
 Florian Michael Haffner, Grünbach  
 Marlene Elbischger, Helbetschlag  
 Nora Marlen Schiffbänker, Grünbach  
 Sandra Enzenhofer, Unterrauchenödt  
 Daniel Handlbauer, Lichtenau  
 Oliver Schmutzhard, Oberrauchenödt  
 Norik Kastler, Schlag  
 Anna Hager, Helbetschlag  
 Fabienne Schaumberger, Schlag  
 Erik Franz Traxler, Grünbach  
 Elisabeth Anna Klopff, Lichtenau  
 Paul Mittermühler, Grünbach  
 Hannah Laßlberger, Mitterbach  
 Luca Moser, Oberrauchenödt  
 Maja Marschik, Schlag



Karl  
Trenda  
Mitterbach  
† 17. März 2015



Elfriede  
Bräuer  
Schlag  
† 25. März 2015



Anna  
Pilgerstorfer  
Grünbach  
† 6. April 2015



Friedrich  
Fröller  
Schlag  
† 8. April 2015



Maria  
Pürerfellner  
Oberrauchenödt  
† 19. April 2015



Anna  
Eder  
Schlag  
† 9. Mai 2015



Kilian  
Kapl  
Helbetschlag  
† 20. Juni 2015



Hermine  
Maurer  
Schlag  
† 1. Juli 2015



Rosina  
Affenzeller  
Helbetschlag  
† 5. Juli 2015



Maria  
Wolf  
Heinrichschlag  
† 5. Juli 2015



Leopold  
Jahn  
Grünbach  
† 6. Juli 2015



Josef  
Guserl  
Oberrauchenödt  
† 7. Juli 2015



Paula  
Kiesenhofer  
Grünbach  
† 6. Sept. 2015



Josef  
Jahn  
Grünbach  
† 22. Okt. 2015



Michael  
Rudelstorfer  
Schlag  
† 4. Nov. 2015

## Dezember

### Sonntag, 6. 12.

Pfarrkaffee der Kath. Jungschar nach beiden Gottesdiensten

### Dienstag, 8. 12. - Maria Empfängnis

9.00 Uhr: Hl. Messe

### Samstag, 12. 12. - Sonntag, 13. 12.

Weihnachtsmarkt in Grünbach

### Sonntag, 13. 12.

Aktion „Sei so frei“ der KMB

### Dienstag, 15. 12.

19.30 Uhr: Meditative Kreistänze im Advent (im Pfarrhof)

19.30 Uhr: Bußfeier in Windhaag

### Donnerstag, 17. 12.

19.30 Uhr: Bußfeier in Grünbach

### Freitag, 18. 12.

19.30 Uhr: Bußfeier in Rainbach

### Samstag, 19. 12.

19.30 Uhr: Bußfeier in Sandl

### Donnerstag, 24. 12. - Hl. Abend

16.00 Uhr: Erwartungsfeier für Kinder

22.00 Uhr: Christmette

### Freitag, 25. 12. - Christtag

7.30 Uhr: Hl. Messe

9.30 Uhr: Weihnachts-Hochamt mit dem Kirchenchor (Auff. der „Messe in G“ von Christopher Tambling)

### Samstag, 26. 12. - Stephanitag

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier

### Sonntag, 27. 12.

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier

### Donnerstag, 31. 12. - Silvester

15.00 Uhr: Dankmesse Jahresschluss

## Jänner

### Freitag, 1. 1. 2016 - Neujahr

10.00 Uhr: Hl. Messe

### Dienstag, 5. 1.

19.30 Uhr: Männerstammtisch

### Mittwoch, 6. 1. - Hl. Drei Könige

7.30 Uhr: Hl. Messe

9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit dem Kirchenchor

### Sonntag, 10. 1.

7.30 Uhr: Hl. Messe

9.30 Uhr: Täuflingsgottesdienst

### Dienstag, 12. 1.

19.30 Uhr: Elternabend zur Firmung

### Sonntag, 17. 1.

Pfarrkaffee nach den Gottesdiensten

### Donnerstag, 21. 1.

19.30 Uhr: Elternabend zur Erstkommunion

### Samstag, 30. 1.

14.00 Uhr: Jahreshauptversammlung der Kath. Frauenbewegung



## Punschstandl

Der Musikverein Grünbach veranstaltet am 8. Dezember, ab 14.00 Uhr beim Musikheim das bereits traditionelle Punschstandl und lädt alle recht herzlich dazu ein!

Die Mutter ruft ihrem kleinen Sohn im Nebenzimmer zu:

„Martin! Sei so lieb und zünde schon mal den Adventskranz an!“

Eine Weile später ruft der kleine Sohn seine Mutter:

„Die Kerzen auch, Mama?“



Das heitere Eck 

## Februar

### Dienstag, 2. 2.

19.30 Uhr: Männerstammtisch

### Sonntag, 7. 2. - Faschingssonntag

Pfarrkaffee nach den Gottesdiensten

### Mittwoch, 10. 2. - Aschermittwoch

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Aschenkreuz

### Sonntag, 21. 2.

„Suppenonntag“ zum Familienfasttag

### Samstag, 27. 2.

19.30 Uhr: Diavortrag von Alfred Keplinger im Kultursaal: Mit dem Drahtesel von Traberg nach Fatima

### Sonntag, 28. 2.

7.30 Uhr: Hl. Messe

9.30 Uhr: Erstkommunion

Vorstellgottesdienst

### Montag, 29. 2.

20.00 Uhr: Oase im Alltag

## März

### Dienstag, 1. 3.

19.30 Uhr: Männerstammtisch

Sagt klein Fritz: „Du Oma, die Trommel, die du mir letztes Weihnachten geschenkt hast, war das beste Weihnachtsgeschenk, dass ich je bekommen habe!“

„Wirklich, das freut mich!“ strahlt die Oma.

„Ja, wirklich. Mama gibt mir jeden Tag 10 Euro, wenn ich nicht auf der Trommel spiele!“